

Hochsauerlandkreis
Der Landrat
Kommunales Integrationszentrum HSK
Eichholzstraße 9
59821 Arnsberg
ki@hochsauerlandkreis.de
www.integration-hsk.de

Kontakt:

Eva Keiter

Leiterin, Querschnitt
☎ 02931/94-4140
eva.keiter@hochsauerlandkreis.de

Diana Kamender

Stv. Leiterin, Querschnitt, Verwaltung KI
☎ 02931/94-4137
diana.kamender@hochsauerlandkreis.de

Britta Osebold

Elementarbereich
☎ 02931/94-4152
britta.osebold@hochsauerlandkreis.de

Gül Ögrenci

Elementarbereich
☎ 02931/94-4153
guelderren.oegrenci@hochsauerlandkreis.de

Linda Becker

Arbeitsmarkt
☎ 02931/94-4151
linda.becker@hochsauerlandkreis.de

Andreas Hofmann

Interkulturelle Schulentwicklung
☎ 02931/94-4136
andreas.hofmann@hochsauerlandkreis.de

Barbara Theine

Schulbegleitende Sprachförderung (SchubS)
Präsenzbibliothek
☎ 02931/94-4144
barbara.theine@hochsauerlandkreis.de

Christiane Preckel

Übergang Schule / Beruf
☎ 02931/94-4139
christiane.preckel@hochsauerlandkreis.de

Barbara Schnettler

Übergang Schule / Beruf
☎ 02931/94-4128
barbara.schnettler@hochsauerlandkreis.de

André Langer

Bildungskoordination
☎ 02931/94-4145
andre.langer@hochsauerlandkreis.de

Frederic Kaufung

Bildungskoordination
☎ 02931/94-4146
frederic.kaufung@hochsauerlandkreis.de

Lisa Kleinehr

KOMM-AN NRW, Verwaltung
☎ 02931/94-4143
lisa-marie.kleinehr@hochsauerlandkreis.de

Maike Korditzke

Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
☎ 02931/94-4142
maike.korditzke@hochsauerlandkreis.de

Marion Wagner-Couley

Verwaltung
☎ 02931/94-4135
marion.wagner-couley@hochsauerlandkreis.de

Das KI ist Partner im regionalen Bildungsnetzwerk Hochsauerlandkreis.

Bildungsnetzwerk
hsk



HOCHSAUERLANDKREIS



© vege - fotolia.com

Mit dem neuen Teilhabe- und Integrationsgesetz hat das Land NRW neue Akzente in der Integrations- und Bildungsarbeit gesetzt. Die Kommunalen Integrationszentren (KI) in NRW spielen bei der Umsetzung dieser Akzente eine wesentliche Rolle.

Das KI des HSK nahm zum 1. August 2013 seine Arbeit auf. Auf der Grundlage des Integrationskonzeptes des HSK arbeitet das KI in den Handlungsfeldern „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“.

Dabei informiert, unterstützt, begleitet und vernetzt das KI in der Integrationsarbeit tätige Einrichtungen, Multiplikatoren, schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen sowie andere kommunale Partner.

Der QR-Code verweist auf eine Tondatei mit der arabischen Übersetzung dieses Flyers.



Integration durch Bildung

Eine erfolgreiche Bildungsbiografie bestimmt maßgeblich über individuelle Lebenschancen. Um Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen mit Zuwanderungsgeschichte auf Dauer eine möglichst reibungslose und erfolgreiche Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen, arbeitet das KI z.B. an der Umsetzung folgender Projekte:

Elementarbereich

- Aufbau von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften zwischen Eltern mit Migrationsgeschichte und Kitas
- Literacy Erziehung
- Förderung der Integrationschancen für Kinder und Familien durch:
Sprachförder- und Elternbildungsprogramme wie „Griffbereit“ und „Rucksack-Kita“
- Fortbildungen für die Fachkräfte aus dem Elementarbereich

Schule

- Qualifizierungsreihen „Unterricht für neu zugewanderte SuS“ und Netzwerktreffen für Lehrkräfte
- Begleitung und Beratung bei Interkultureller Schulentwicklung
- Schulbegleitende Sprachförderung („SchubS“) des HSK
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit wichtigen Beteiligten am Bildungssystem

Übergang Schule / Beruf

- Beratung von jungen Menschen (16 bis 25 Jahre) mit Migrationsgeschichte über schulische Angebote im HSK

- Begleitung und Beratung von Internationalen Förderklassen und "Fit für Mehr" - Klassen an den Berufskollegs
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnern im Übergangssystem (z. B. KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss)

Integration als Querschnittsaufgabe

Integration betrifft alle politischen Arbeitsfelder der Kommunen wie z.B. Wohnen, Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheit sowie Kinder und Jugend.

Die Integrationsbemühungen des KI beziehen darum alle relevanten lokalen Akteure und Institutionen - selbstverständlich auch die Migrantenorganisationen - einschließlich der Zivilgesellschaft mit ein.

Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

- Integration durch Sport (in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund)
- Vernetzung aller Integrationsakteure im Kreis (u.a. Integrationsbeauftragte der Städte, Ausländerbehörde des HSK, Migrantenvereine, freie Wohlfahrtsverbände, Akteure in der Flüchtlingsarbeit)
- Organisation und Moderation von Arbeitskreisen
- Schulungen zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz
- Landesförderprogramm KOMM AN

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



und

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Mit dem neuen Teilhabe- und Integrationsgesetz hat das Land NRW neue Akzente in der Integrations- und Bildungsarbeit gesetzt. Die Kommunalen Integrationszentren (KI) in NRW spielen bei der Umsetzung dieser Akzente eine wesentliche Rolle.

Das KI des HSK nahm zum 1. August 2013 seine Arbeit auf. Auf der Grundlage des Integrationskonzeptes des HSK arbeitet das KI in den Handlungsfeldern „Integration durch Bildung“ und „Integration als Querschnittsaufgabe“.

Dabei informiert, unterstützt, begleitet und vernetzt das KI in der Integrationsarbeit tätige Einrichtungen, Multiplikatoren, schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen sowie andere kommunale Partner.

Der QR-Code verweist auf eine Tondatei mit der arabischen Übersetzung dieses Flyers.



Integration durch Bildung

Eine erfolgreiche Bildungsbiografie bestimmt maßgeblich über individuelle Lebenschancen. Um Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen mit Zuwanderungsgeschichte auf Dauer eine möglichst reibungslose und erfolgreiche Teilhabe an unserer Gesellschaft zu ermöglichen, arbeitet das KI z.B. an der Umsetzung folgender Projekte:

Elementarbereich

- Aufbau von Bildungs- und Erziehungspartnerschaften zwischen Eltern mit Migrationsgeschichte und Kitas
- Literacy Erziehung
- Förderung der Integrationschancen für Kinder und Familien durch:
Sprachförder- und Elternbildungsprogramme wie „Griffbereit“ und „Rucksack-Kita“
- Fortbildungen für die Fachkräfte aus dem Elementarbereich

Schule

- Qualifizierungsreihen „Unterricht für neu zugewanderte SuS“ und Netzwerktreffen für Lehrkräfte
- Begleitung und Beratung bei Interkultureller Schulentwicklung
- Schulbegleitende Sprachförderung („SchubS“) des HSK
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit wichtigen Beteiligten am Bildungssystem

Übergang Schule / Beruf

- Beratung von jungen Menschen (16 bis 25 Jahre) mit Migrationsgeschichte über schulische Angebote im HSK

- Begleitung und Beratung von Internationalen Förderklassen und "Fit für Mehr" - Klassen an den Berufskollegs
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit Partnern im Übergangssystem (z. B. KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss)

Integration als Querschnittsaufgabe

Integration betrifft alle politischen Arbeitsfelder der Kommunen wie z.B. Wohnen, Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheit sowie Kinder und Jugend.

Die Integrationsbemühungen des KI beziehen darum alle relevanten lokalen Akteure und Institutionen - selbstverständlich auch die Migrantenorganisationen - einschließlich der Zivilgesellschaft mit ein.

Folgende Maßnahmen werden durchgeführt:

- Integration durch Sport (in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund)
- Vernetzung aller Integrationsakteure im Kreis (u.a. Integrationsbeauftragte der Städte, Ausländerbehörde des HSK, Migrantenvereine, freie Wohlfahrtsverbände, Akteure in der Flüchtlingsarbeit)
- Organisation und Moderation von Arbeitskreisen
- Schulungen zur Förderung der Interkulturellen Kompetenz
- Landesförderprogramm KOMM AN

Gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



und

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hochsauerlandkreis
Der Landrat
Kommunales Integrationszentrum HSK
Eichholzstraße 9
59821 Arnsberg
ki@hochsauerlandkreis.de
www.integration-hsk.de

Kontakt:

Eva Keiter

Leiterin, Querschnitt
☎ 029 31/94-4140
eva.keiter@hochsauerlandkreis.de

Diana Kamender

Stv. Leiterin, Querschnitt, Verwaltung KI
☎ 029 31/94-4137
diana.kamender@hochsauerlandkreis.de

Britta Osebold

Elementarbereich
☎ 029 31/94-4152
britta.osebold@hochsauerlandkreis.de

Gül Ögrenci

Elementarbereich
☎ 029 31/94-4153
guelder.oegrenci@hochsauerlandkreis.de

Linda Becker

Arbeitsmarkt
☎ 029 31/94-4151
linda.becker@hochsauerlandkreis.de

Andreas Hofmann

Interkulturelle Schulentwicklung
☎ 029 31/94-4136
andreas.hofmann@hochsauerlandkreis.de

Barbara Theine

Schulbegleitende Sprachförderung (SchubS)
Präsenzbibliothek
☎ 029 31/94-4144
barbara.theine@hochsauerlandkreis.de

Christiane Preckel

Übergang Schule / Beruf
☎ 029 31/94-4139
christiane.preckel@hochsauerlandkreis.de

Barbara Schnettler

Übergang Schule / Beruf
☎ 029 31/94-4128
barbara.schnettler@hochsauerlandkreis.de

André Langer

Bildungscoordination
☎ 029 31/94-4145
andre.langer@hochsauerlandkreis.de

Frederic Kaufung

Bildungscoordination
☎ 029 31/94-4146
frederic.kaufung@hochsauerlandkreis.de

Lisa Kleinehr

KOMM-AN NRW, Verwaltung
☎ 029 31/94-4143
lisa-marie.kleinehr@hochsauerlandkreis.de

Maike Korditzke

Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen
☎ 029 31/94-4142
maike.korditzke@hochsauerlandkreis.de

Marion Wagner-Couley

Verwaltung
☎ 029 31/94-4135
marion.wagner-couley@hochsauerlandkreis.de

Das KI ist Partner im regionalen Bildungsnetzwerk Hochsauerlandkreis.

Bildungsnetzwerk
hsk



HOCHSAUERLANDKREIS



© vege - fotolia.com